



**An alle
Hauptamtlichen
in der Konfirmandinnen- und Konfirmandenarbeit**

München, im Januar 2012

**Aktion:Konfirmandenspende für traumatisierte Kinder und Jugendliche
Themenangebot: „Safah“ oder „Der Vater ist wirklich stolz auf mich?“**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit einigen Jahren gibt es die Aktion der Konfirmandenspende für die Stiftung Wings of Hope. Viele Konfirmanden und Konfirmandinnen haben uns bisher mit einer Spende unterstützt. Dafür herzlichen Dank. Für unsere Arbeit ist die Spende der Konfirmandinnen und Konfirmanden enorm wichtig, wir können damit immer wieder neue Projekte in der Friedens- und Traumarbeit verwirklichen.



Wir wollen dieses Jahr den Blick in den Irak lenken. Seit vielen Jahren leiden die Menschen dort unter Gewalt – erst durch die Diktatur, dann durch den Krieg. Das Land geht auch jetzt unsicheren Zeiten entgegen. Viele Menschen, insbesondere irakische Christen, sind vor dem Schrecken geflohen – einige ins Ausland, andere in den Norden des Landes, ins irakische Kurdistan.

Im November 2011 wurde in Dohuk im Nordirak ein neues Traumahilfezentrum eröffnet. Wir werden in den nächsten beiden Jahren dort irakische Kolleginnen und Kollegen in Traumatherapie und Traumapädagogik ausbilden, so dass diese dann besser mit den teils schweren Symptomen traumatisierter Kinder und Jugendlicher umgehen und eigenständig therapeutische und pädagogische Hilfe organisieren können. Ein Beispiel, wie Traumaaarbeit ganz konkret aussehen kann, ist das Projekt „Ein Garten für Halabja“. Nähere Informationen dazu im beiliegenden Flyer.

Wir legen diesem Brief auch die Geschichte von Safah bei. Peter Klentzan, Traumatherapeut und Mitarbeiter der Stiftung Wings of Hope Deutschland, schildert die Situation und die Symptome eines traumatisierten Jungens, den er im Nordirak traf. Mit dieser Geschichte können Sie im Konfirmandenunterricht arbeiten. Sicherlich ist dieser Bericht keine leichte Geschichte. Sie zeigt, wie ein Junge, der

...



Schreckliches erlebt hat, ein klein wenig mehr Sicherheit gewinnt und seinen Glauben und das Gebet als spirituelle Ressource nutzt. Er schöpft neue Hoffnung. Das können Sie mit ihren Konfirmanden vertiefen. Auf dem Arbeitsblatt zur Geschichte werden die Symptome näher erklärt.

Falls Sie nicht mit dieser Geschichte und der Situation im Irak arbeiten wollen, können Sie natürlich auch auf unsere Arbeitsmaterialien aus dem letzten Jahr zurückgreifen. Hierbei geht es um die Situation in Palästina. Auch dort wurde im Herbst 2011 ein neues Traumahilfezentrum eröffnet. Die Materialien finden sie auf unserer Homepage.

Ich bitte Sie, die Arbeit unserer Stiftung Wings of Hope zu unterstützen. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden können dann selbst entscheiden, ob sie von ihren Geldgeschenken der Konfirmation einen Teil spenden möchten oder die Kollekte des Konfirmationsgottesdienstes Wings of Hope zur Verfügung stellen wollen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Pfarrer Thomas Prieto Peral
Vorsitzender des Stiftungsvorstands

Anlage

- Flyer Stiftung Wings of hHope Deutschland
- Flyer „Ein Garten für Halabja“
- Anschreiben an die Konfirmanden
- Die Geschichte von Safah
- Arbeitsblatt Traumahilfe ist Friedensarbeit